




Holzarten Merkblatt Walaba

Namen und Verbreitung:

Botanisch gehört Walaba (*Eperua falcata*) zu den *Cisalpiniaceae*, einer Unterfamilie der *Leguminosae*. Walaba ist eine in Surinam und Guayana häufig verbreitete Baumart. Das von uns vertriebene Walaba entstammt dem Dr. Bloomestein-Stausee in Surinam, wo es unter Wasser geerntet wird..

Holzbild:

Zylindrisch gewachsen, erreicht der Baum eine Höhe von 12-18 mtr. und mißt im Durchmesser bis zu 50 cm.

Das Kernholz ist in frischem Zustand braunrot, nachdunkelnd zu einem dunklen Rotbraun mit charakteristischen ölhaltigen Streifen. Aufgrund des hohen Ölgehaltes fühlt sich das Holz fettig an. Der intensive Eigengeruch verschwindet im Außenbereich an der Luft schnell.

Eigenschaften:

Dichte bei 12% Holzfeuchte liegt bei 0,950 t/m³. Das tangentielle Schwindmaß von saftfrisch auf 12% Restfeuchte wird mit 3,1% angegeben, das radiale Schwindmaß mit 1,3%, also sehr formstabil. Walaba ist witterungsbeständig und in Resistenzklasse 1 eingestuft, d.h. im Erdkontakt bis zu 25 Jahre haltbar. Walaba hat von Natur aus einen sehr hohen Ölgehalt und ist sozusagen „von Natur aus imprägniert“.

Neigung zum Ausbluten im frischen Zustand: gering bis nicht vorhanden. Es können aber Öle und Harze austreten, die die Oberfläche eine Zeitlang scheckig erscheinen lassen. Diese Stellen trocknen in der Regel rasch aus, können aber auch mit Spiritus oder speziellem Harzentlöser entfernt werden.

Verwendung:

Konstruktionsholz im Außen- und Garten- und Landschaftsbau, Parkett, Dielen, Spezialholz, wo hohe Härte gefordert ist.

Ersetzt: Bangkirai, Iroko/Kambala, Bilinga, etc.

Referenz:

Houtvademeccum

Wir bieten diese Dielen 2-seitig gehobelt an. Erwarten Sie aber bitte bei einer Gartendiele keine Oberflächenqualität wie beim Dielenboden für innen! Wenn überhaupt, kann dies nur mit gründlichem Schleifen und zusätzlichem Ölauftrag erreicht werden.

Es können an den Kopfenden Hirnrisse auftreten. Diese müssen bis zur Brettbreite toleriert werden. Wir empfehlen daher, bei der Längeauswahl einen entsprechenden Verschnitt einzukalkulieren und die Dielenlänge nicht voll auszunutzen. Während der Montage können Sie die Dielen exakt ablängen. Wir empfehlen, die Schnittkanten mit Hirnholzschutz zu versiegeln, um einer späteren Rissbildung vorzubeugen.

Belässt man die Dielen nach der Verlegung ohne Oberflächenbehandlung, so entsteht nach einer Zeit der Bewitterung eine homogene graue Oberfläche.

Möchte man den Farbton der Dielen erhalten und unterstreichen, kann eine Oberflächenbehandlung mit Terrassenöl vorgenommen werden. Da das Holz sehr ölhaltig ist, sollten Sie die Oberfläche mindestens 4 Wochen abwittern lassen, um eine bessere Ölaufnahme zu erreichen. Es empfiehlt sich die Dielen mittels Pinsel dünn zu streichen. Das Öl wird dann komplett vom Holz aufgenommen (über Nacht) und härtet aus. Pfützenartige Ölüberstände sollten mittels Baumwolllappen entfernt werden. Aufstehende Holzfasern können durch eine nach dem Ölauftrag vorgenommene Bearbeitung mit weissem Pad geglättet werden.

Alternativ ist es möglich, durch eine intensive Reinigung mittels Intensivreiniger und einer Bearbeitung mit schwarzem Pad die Oberfläche etwas zu öffnen, um eine höhere Ölaufnahme zu erreichen.



frisch gehobelt



nach ca. 6 Wochen



Nach ca. 6 Monaten

**Watrawood-
das Holz aus
dem
Stausee**